VERKEHRSTECHNISCHE BESCHREIBUNG

Grundlagen

Die Umsetzung der verkehrstechnischen Projektierung zur Signalsteuerung erfolgt auf Grundlage der Richtlinien für Lichtsignalanlagen (RiLSA), Ausgabe 2010 sowie der städtespezifischen Vorgaben der Stadt Ingolstadt.

Signalprogramme

Programm / Umlaufzeit [s]	Beschreibung	Тур	Schaltzeiten
P1 / 70	Schwachlastprogramm	verkehrsabhängig	Mo – Fr: 09:00 – 13:15 Uhr 19:00 – 22:00 Uhr 22:45 – 23:00 Uhr Sa: 19:00 – 23:00 Uhr So: 20:30 – 22:30 Uhr
P2 / 90	Normalprogramm morgens	verkehrsabhängig	Mo – Fr: 05:45 – 09:00 Uhr 13:15 – 14:15 Uhr Sa: 05:45 – 19:00 Uhr
P3 / 90	Sonderprogramm	verkehrsabhängig	-
P4 / 90	Normalprogramm abends	verkehrsabhängig	Mo – Fr: 05:00 – 05:45 Uhr 14:15 – 19:00 Uhr 22:00 – 22:45 Uhr Sa: 05:00 – 05:45 Uhr
P5 / 120	Sonderprogramm Schichtwechsel	verkehrsabhängig	-
P6 / 120	Sonderprogramm Schichtwechsel	verkehrsabhängig	-
P11 / 70	Festzeitersatzprogramm zu P1	Festzeit	-
P12 / 90	Festzeitersatzprogramm zu P2	Festzeit	-
P13 / 120	Festzeitersatzprogramm zu P3	Festzeit	-
P14 / 90	Festzeitersatzprogramm zu P4	Festzeit	-
P15 / 120	Festzeitersatzprogramm zu P5	Festzeit	-
P16 / 120	Festzeitersatzprogramm zu P6	Festzeit	-

Stadt Ingolstadt				
LZA-Nr. N05	Knotenname Ettinger-/ DrLudwig-Kra		Dateiname N05-vtb-01.doc	
Bearbeiter Vössing – Bauer / Trebus		Inbetriebnahme	- 3 3	Seite 2/4

Verkehrsabhängiger Ablauf

Die Lichtzeichenanlage wird in allen Signalprogrammen mit fester Umlaufzeit verkehrsabhängig betrieben. Dabei erhalten alle Verkehrsströme - mit Ausnahme der akustischen Zusatzeinrichtungen für Sehbehinderte (ZEB) - zyklisch Freigabe.

In der IV-Steuerungsebene können alle Verkehrsströme mittels Zeitlückenbemessung ihre Freigabezeit bis zu einem programmabhängig definierten T-Zeitpunkt verlängern.

Am Knotenpunkt werden die Busse der Linien 15, 55, S4 und S9 im Zuge der Ettinger Straße in beiden Fahrtrichtungen beschleunigt. Bei ÖPNV-Anwesenheit wird die IV-Steuerungsebene von der ÖPNV-Steuerungsebene überlagert, indem die T-Zeitpunkte durch entsprechende TB-Zeitpunkte ersetzt werden. Dabei können die Busse einen Phasentausch auslösen, indem die Freigabe des Fahrverkehrs FVAL nicht nach Phase 02 sondern vor Phase 01 erfolgt.

Ohne ÖPNV-Beeinflussung stellt sich folgender Phasenablauf ein: 01[-02]-03-04 Die Phasen 02 kann überblendet werden.

Die LSA ist in die Grüne Welle "Ortsumgehung Etting" eingebunden.

Minimale / Maximale Freigabezeiten (in Sekunden je Umlauf)

Signalgruppe	P1	P2	P3	P4	P5	P6
FVA	15 - 44	15 - 65	15 - 65	15 - 65	15 - 80	15 - 70
FVAL	10 - 10	10 - 24	10 - 35	10 - 33	10 - 28	10 - 28
FVB	10 - 16	10 - 15	10 - 15	10 - 15	10 - 40	10 - 40
RABR	10 - 30	10 - 43	10 - 54	10 - 52	10 - 72	10 - 72
FVC	15 - 27	15 - 34	15 - 23	15 - 25	15 - 35	15 - 35
FGb	14 - 22	14 - 22	14 - 22	14 - 22	14 - 27	14 - 27
FGd	14 - 22	14 - 22	14 - 22	14 - 22	14 - 27	14 - 27

Minimalwerte bei ÖPNV-Eingriff, Maximalwerte ohne ÖPNV-Eingriff

Stadt Ingolstadt					
LZA-Nr. N05	Knotenname Ettinger-/ DrLudwig-Kraus-Straße		Straße Dateiname N05-vtb-01.doc		
Bearbeiter Vössing – Bauer / Trebus		Inbetriebnahme	Ungültig	Seite 3/4	

Lebenslauf

Projekt	Planer / Datum	Maßnahme
Neuplanung (Knotenpunktum- bau)	Vössing - 06/2018	Aufgrund des zweispurigen Ausbaus der OU Etting wird der Knotenpunkt Ettinger Straße / DrLudwig-Kraus-Straße umgebaut und die Lichtsignalanlage neu geplant. In diesem Zuge wird das Steuergerät ausgetauscht, mit der Trends-Kern Version 4.2 direktversorgt und an das VnetS der Stadt Ingolstadt angeschlossen.
		Die Schaltzeiten der Signalprogramme werden aus dem Bestand übernommen.
		Die Freigabezeitverteilungen der einzelnen Signalprogramme basieren auf einer verkehrstechnischen Untersuchung, welche von gevas humberg&partner im Jahr 2014 erstellt worden ist.

Stadt Ingolstadt				
LZA-Nr. N05			Dateiname N05-vtb-01.doc	
Bearbeiter Vössing – Bauer / Trebus	3	Inbetriebnahme	- 3 3	Seite 4/4